



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
512 Abteilung für Kinder- und Jugendförderung

Vorlagen-Nummer

176/08

1

Sitzungsvorlage

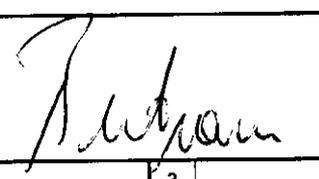
Datum: **28. Mai 2008**

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	10.06.2008	
2. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	24.06.2008	
3.				
4.				

Finanzielle Auswirkungen des Kinderbildungsgesetzes sowie einer etwaigen Einführung eines beitragsfreien Kindergartenjahres auf den Haushalt der Stadt Eschweiler
hier: 1. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 25.10.2007
2. Antrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 15.01.2008

Beschlussentwurf:

- Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat, vorläufig kein beitragsfreies (erstes bzw. letztes) Kindergartenjahr ausschließlich im Hinblick auf die daraus resultierenden Belastungen für den Haushalt der Stadt Eschweiler und den sich abzeichnenden haushaltsstrukturellen Problemen einzurichten.
- Der Bericht über die Gegenüberstellung der städt. Ausgaben im Rahmen der Betriebskostenabrechnungen nach GTK und KiBiz wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt

1. Mit Schreiben vom 25.10.2007 beantragte die SPD-Stadtratsfraktion zu prüfen, welche Kosten für die Einrichtung eines beitragsfreien **letzten** Kindergartenjahres entstünden (siehe Anlage 1).
Mit Schreiben vom 15.01.2008 beantragte die UWG-Stadtratsfraktion zumindest das **erste** Kindergartenjahr ab August 2008 beitragsfrei zu gestalten (siehe Anlage 2).

Seitens der Verwaltung wird die Sinnhaftigkeit der Freistellung von Elternbeiträgen für den Kindergarten (für einzelne Jahre bzw. generell), wie dies auch in den o.g. Anträgen zum Ausdruck kommt, vor dem Hintergrund familien-, sozial- und bildungspolitischer Aspekte absolut unterstrichen.

Die Einrichtung **eines** beitragsfreien Kindergartenjahres würde durch die entsprechenden Minder-einnahmen bei den Elternbeiträgen den städtischen Haushalt jährlich um rd. 330.000 € belasten. Diese zusätzliche Kostenbelastung (siehe dazu auch unter 2. die Auflistung der aus dem Kinderbildungsgesetz resultierenden Mehrkosten) erscheint ausschließlich vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltssituation und den sich abzeichnenden strukturellen Schwierigkeiten für den Haushalt in den folgenden Jahren vorläufig nicht tragbar bzw. kann durch Einsparungen an anderer Stelle zumindest derzeit nicht kompensiert werden.

2. Die Umstellung von Gruppenpauschalen (GTK) auf Kindpauschalen (KiBiz) hat durchweg zu (teilweise erheblich) höheren Betriebskostenzuschüssen für die Träger von Tageseinrichtungen für Kinder geführt, wie der Übersicht (Anlage 3) zu entnehmen ist. Danach ergibt sich eine Mehrbelastung in Höhe von **503.090,12 €** für den städt. Haushalt bezogen auf ein gesamtes Abrechnungsjahr. Insofern die Zusatzförderung von sog. finanzschwachen Trägern (siehe Vorlagen Nr. 175/08) fortgeführt wird, erhöht sich diese Mehrbelastung um **30.274,72 €** auf insgesamt **533.364,84 €**, was anteilig für das Haushaltsjahr 2008 (Zeitraum Aug.- Dez. 2008 = 5/12) einen Betrag von 222.235,35 € ausmacht.

Haushaltsrechtliche Betrachtung

In den Ansätzen bei den Sachkonten 41413000 (Landeszuweisungen Betriebskosten Kindergärten, 2008 = 2.381.000 €; 2009 = 2.760.000 €) und 53118180 (Betriebskostenzuschüsse an freie Träger KiGa; 2008 = 3.809.000 €; 2009 = 4.458.000 €), jeweils Produkt 063610101, wurden die Umstellung der Betriebskostenabrechnung von GTK auf KiBiz und die sich daraus ergebenden Veränderungen der Haushaltsansätze berücksichtigt.

Anlagen

1. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 25.10.2007
2. Antrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 15.01.2008
3. Gegenüberstellung (GTK – KiBiz) des kommunalen Anteils an den Betriebskostenzuschüssen für freie Träger von Kindertageseinrichtungen.

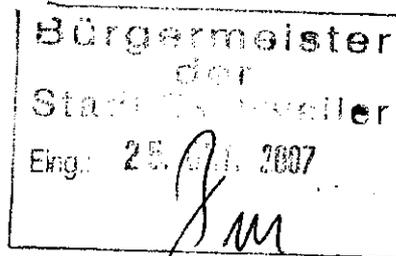
Am 10.10.07



SPD-Fraktion · Johannes-Rau-Platz 1 · D-52249 Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Bertram
Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler



Andreas

SPD
Stadtratsfraktion
Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1
D-52249 Eschweiler
Tel.: 02403/71408
Fax: 02403/71514
spd-fraktion@eschweiler.de
spd-eschweiler.de

III 151

Unser Zeichen Datum
Ge/Kn 25.10.07

Beitragsfreies letztes Kindergartenjahr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die SDP-Fraktion beantragt zu prüfen, welche Kosten entstünden, wenn für das letzte Kindergartenjahr keine Elternbeiträge erhoben würden.

Der Bildungserfolg eines Kindes hängt in keinem anderen europäischen Land so stark von der sozialen Herkunft seiner Eltern ab wie in Deutschland. Um diesen Zusammenhang aufzubrechen, muss Bildung früh und flächendeckend ansetzen. Die breite Förderung frühkindlicher Bildung ist die Basis dafür, dass alle Kinder bei Schulbeginn gleiche Startchancen haben. Anders gesagt: Unsere Kindertageseinrichtungen haben einen wichtigen Bildungsauftrag.

Beispielhaft sei die letzte Sprachstandserhebung "Delfin 4" genannt, wo Kindergarten und Schule zusammenarbeiten und anschließend versucht wird, eventuelle Defizite vor der Einschulung auszugleichen. Dies kann aber nur gelingen, wenn der Kindergarten besucht wird und die Erzieher tätig werden können. Durch die steigenden finanziellen Belastungen der Familien wie Miet(neben)kosten, großer benötigter Wohnraum sowie Energiepreise scheuen sich viele Eltern vor den möglichen Kosten des Kindergartenbesuchs.

Jedes zehnte Kind in Deutschland hat vor der Einschulung niemals einen Kindergarten von innen gesehen; eine Größenordnung, die gerade nach dem "Pisa-Schock" und im Hinblick auf die Ursachen von "neuer" sozialer Armut mit Sorge gesehen werden muss. Dabei sind Kinder mit Migrationshintergrund tendenziell stärker betroffen.

Vorsitzender:
Leo Gehlen
Am Steinacker 9
D-52249 Eschweiler
Tel. 02403/54401

Geschäftsführerin:
Agi Zollorsch
Nickelstraße 107
D-52249 Eschweiler
Tel. 0240335114

Sparkasse Aachen
Kontonummer
2 250 306
BLZ 390 500 00



In Kontinuität unseres Einsatzes, die Bildungsarbeit in Eschweiler weiter zu verbessern, beantragen wir zu prüfen, ob eine Betreuungskostenfreiheit im letzten Jahr vor der Einschulung möglich wäre.

Immer mehr Bundesländer entschließen sich dazu, die Beitragspflicht der Eltern abzuschaffen und entsprechende Zuschüsse den Kommunen zur Verfügung zu stellen; unter anderem Rheinland-Pfalz, das Saarland, Hessen und Berlin. Leider ist in Nordrhein-Westfalen in dieser Hinsicht nichts geschehen. Darum fordern wir den Bürgermeister und alle politisch Tätigen auf, entsprechend auf die Landesregierung einzuwirken. Die Landesregierung darf nicht von ihrer Verantwortung für unsere Kinder entbunden werden.

Wir bitten die Verwaltung, die Kosten für diese Maßnahme zu ermitteln und in der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung am 22. November 2007 zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Leo Gehlen
(Fraktionsvorsitzender)

Vorsitzender:
Leo Gehlen
Am Steinecker 9
D-52249 Eschweiler
Tel. 02403/54401

Geschäftsführerin:
Agi Zollersch
Nickelstraße 107
D-52249 Eschweiler
Tel. 0240335114

Sparkasse Aach
Kontonummer
2 250 306
BLZ 390 500 00

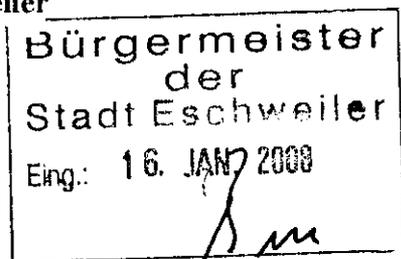
Anlage 2

Stadtratsfraktion **UWG**

Unabhängige Wählergemeinschaft Bürger für Eschweiler

UWG-Fraktion, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



Zimmer 178; Tel.: 02403/71-546; Fax: 71-521
Email: uwg-fraktion@eschweiler.de
Internet: www.uwg-eschweiler.de

Vorsitzender: Erich Spies
Telefon: 02403/66300

Stellv. Vorsitzender: Manfred Waltermann
Telefon: 02403/505671

Geschäftsführer: Hubert Müller
Telefon: 02403/23725

Eschweiler, 15.01.08

Antrag
II 15 1

KiBiZ

Hier: Kindergartenbeiträge ab 01.08.2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die individuelle, altersgerechte und frühe Förderung – auch Sprachförderung - von Kindern soll nach den Vorstellungen der UWG in Eschweiler noch mehr als bisher in den Mittelpunkt gestellt werden.

Die deutsche Sprache soll bei der Einschulung so beherrscht werden, dass jedes Kind dem Unterricht von Anfang an ohne Probleme folgen kann.

Da alle Elternhäuser den Kindern unterschiedliche Voraussetzungen und Beeinflussungen mit auf den Weg geben, ist besonders die kindliche Frühförderung in großem Maße für den späteren Lebensweg prägend.

Die UWG-Fraktion beantragt, dass mindestens das 1. Kindergartenjahr für 3-4jährige ab August 2008 beitragsfrei gestaltet wird.

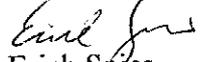
Damit wird ein wesentlich größerer An Schub für die Entwicklung der Kinder erreicht als mit dem von der SPD geforderten beitragsfreien letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung.

Außerdem ist dies ein vernünftiger Anfang, schrittweise die Beitragsfreiheit für den Besuch von Kindergärten im Stadtgebiet umzusetzen.

Außerdem werden die Kinder bereits früh an den Kindergarten gewöhnt, so dass sie auf die Eltern einwirken können, sie später angemeldet zu lassen.

Zunächst wird die Verwaltung beauftragt, den Finanzierungsrahmen für die Maßnahme zu ermitteln, einen Finanzierungsvorschlag wird die UWG anlässlich der Haushaltsberatungen vorlegen.

Freundliche Grüße



Erich Spies

Fraktionsvorsitzender

Anlage 3

Gegenüberstellung kommunaler Anteil an Betriebskostenzuschüssen für freie Träger GTK – KiBiz (gemäß rechtsverbindlicher Meldung der Träger zum 15.03.2008)							
Einrichtung	GTK	Kibiz	eingruppig	Differenz	Zusatzförderung		
					GTK	Kibiz	Differenz
St. Marien Röthgen	139.022,45 €	182.876,17 €		43.853,72 €			
St. Josef Hehlrath	89.386,11 €	58.753,63 €	7.725,00 €	- 22.907,48 €			
St. Josef Dürwiß	133.048,24 €	167.556,65 €		34.508,41 €			
St. Cäcilia Nothberg	83.199,97 €	93.570,59 €		10.370,62 €			
St. Wendelinus Hastenrath	79.525,77 €	100.098,78 €		20.573,01 €			
St. J. Baptist Hücheln	85.758,77 €	106.664,78 €		20.906,01 €			
St. Severin Weisweiler	90.614,67 €	113.592,52 €		22.977,85 €			
St. Barbara Pumpe-Stich	82.960,14 €	130.309,93 €		47.349,79 €			
St. Antonius Röhe	91.564,25 €	125.433,98 €		33.869,73 €			
St. Blasius Kinzweiler	93.345,65 €	125.963,63 €		32.617,98 €			
St. Theresia Stadtmitte	199.045,28 €	250.448,68 €		51.403,40 €			
St. Antonius Hospital	50.627,25 €	43.521,21 €	7.725,00 €	618,96 €			
AWO Zauberhut	60.354,40 €	67.041,31 €	8.250,00 €	14.936,91 €	9.966,78 €	10.970,40 €	1.003,62 €
AWO Wunderland	174.506,72 €	238.507,85 €		64.001,13 €	28.817,63 €	39.028,56 €	10.210,93 €
AWO Regenbogen	61.868,26 €	87.479,66 €	8.250,00 €	33.861,40 €	10.216,78 €	14.314,22 €	4.097,44 €
AWO Kleiner Prinz	164.393,63 €	220.024,37 €		55.630,74 €	27.147,57 €	36.671,70 €	9.524,13 €
DRK Karlstraße	96.756,51 €	122.132,45 €		25.375,94 €	15.978,14 €	20.502,51 €	4.524,37 €
Kinderburg	229.816,20 €	242.958,20 €		13.142,00 €	15.987,21 €	16.901,44 €	914,23 €
Summe	2.005.794,27 €	2.476.934,39 €	31.950,00 €	503.090,12 €	108.114,11 €	138.388,83 €	30.274,72 €
Kibiz + eingruppig			2.508.884,39 €				